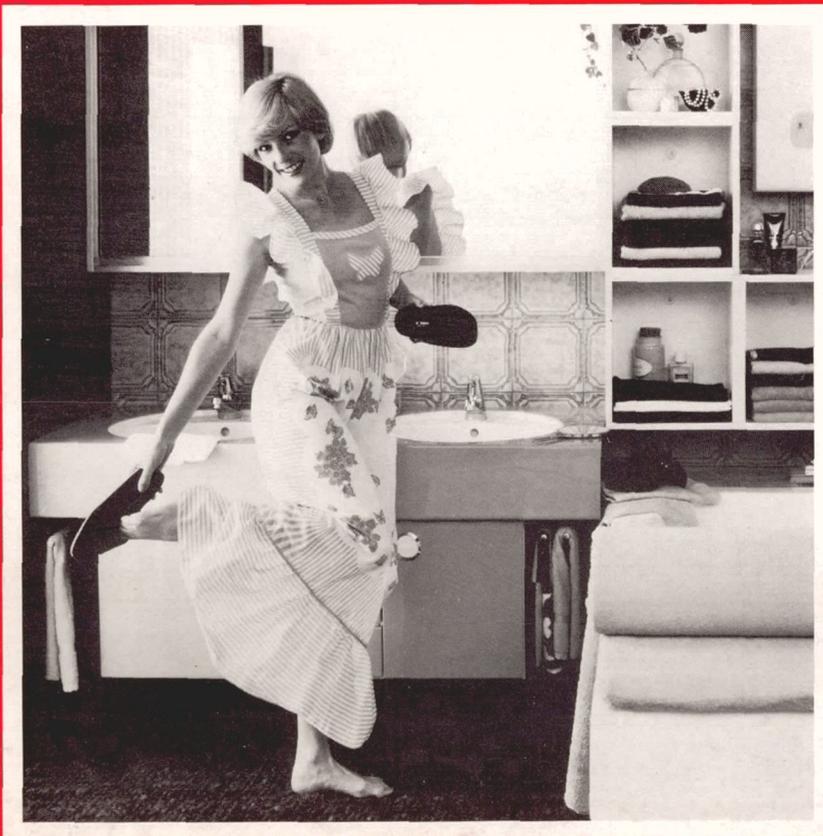


Bedienungsanleitung für **Vaillant Elektrogeräte**



Kochendwasserboiler VEK 5	Seite 2
Heißwasserspeicher, offen VEN 5 - 10 - 15	Seite 3
Heißwasserspeicher, offen VEN 80 U	Seite 4, 5
Heißwasserspeicher, geschlossen VEH 50 U - 80 U - 100 U	Seite 4, 5
Durchlauferhitzer VED 12 - 18 - 21 - 24	Seite 6
Vertriebsbüros, Werkskundendienst	Seite 7
Wartung, Pflege	Seite 8



Elektro-Kochendwasserboiler VEK® 5 – 5 l Inhalt

Bedienung

Bitte halten Sie die nachstehend beschriebene Reihenfolge der Bedienung ein.

1. Füllen

Füllventil (1) aufdrehen

Füllventil (1) wieder schließen

Vor der ersten Inbetriebnahme ist das Kaltwasser-Absperrventil (hinter dem Gerät) mit dem Schraubenzieher nach links drehend zu öffnen. Elektro-Stecker anschließen.

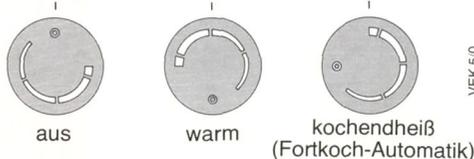
Die gewünschte Wassermenge einlaufen lassen. Die eingefüllte Wassermenge können Sie am roten Schwimmer auf der Inhaltsmarkierung ablesen. Die eingefüllte Wassermenge darf 0,5 Liter nicht unterschreiten.

2. Wassertemperatur einstellen

Wählknopf (2) nach rechts (im Uhrzeigersinn) drehen

aus
warm
kochendheiß
(Fortkoch-Automatik)

Die einzustellende Auslauftemperatur läßt sich an der Markierung auf dem Wählknopf erkennen:



3. Boiler einschalten

Drucktaste (3) eindrücken

Fortkoch-Automatik

Boilerheizung schaltet ein
Kontrolllampe leuchtet, solange der Boiler aufheizt
In Fortkoch-Automatik-Stellung (Anschlag des Wählknopfes 2) schaltet das Gerät intervallmäßig ein und aus. Dadurch werden Energieverbrauch und Kalkbildung sowie Dampfbildung gering gehalten.

4. Signale

Kontrolllampe (4) leuchtet
erlischt
Der Summer ertönt

solange der Boiler aufheizt.
wenn eingestellte Temperatur erreicht ist.
wenn Ihnen kochendheißes Wasser zur Verfügung steht, auch wenn wegen der vorübergehend abgeschalteten Heizleistung das Wasser nicht „brodelt“ und die Kontrolllampe nicht leuchtet.

5. Warmwasser zapfen

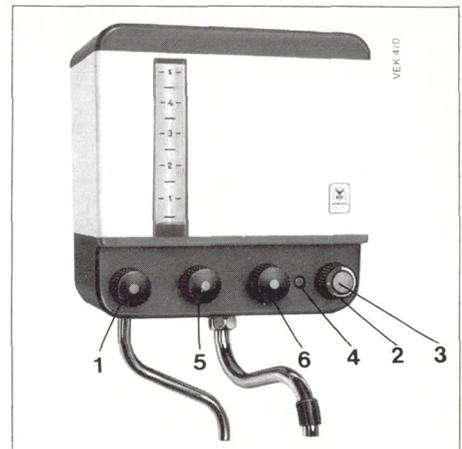
Zapfventil (5) aufdrehen
Zapfventil schließen

Gewünschte Wassermenge entnehmen.
Vor Leerzapfen des kochenden Wassers ist vorher der Wählknopf auf \circ zurückzudrehen.

6. Kaltwasser zapfen

Zapfventil (6) aufdrehen

Sie können direkt große Mengen (15 l/min bei 5 bar) kaltes Wasser aus der Wasserleitung zapfen oder dem heißen Boilerwasser beimischen.



1 Füllventil (Lichtgraue Kennzeichnung) für Boilerfüllung

2 Wählknopf (mit Wählsymbolen) für die stufenlose Einstellung der Auslauftemperatur

3 Druckknopf (rot) für Einschaltung der Boilerheizung

4 Kontrollampe (rot) leuchtet während der Aufheizung

5 Zapfventil (rote Kennzeichnung) für Heiß- und Kochendwasser

6 Zapfventil (blaue Kennzeichnung) für Direktzapfen von kaltem Leitungswasser

Offene Elektro-Heißwasserspeicher VEN[®] 5, VEN[®] 10, VEN[®] 15

Speicherinhalt: 5 l, 10 l, 15 l

Erstinbetriebnahme

Die erste Inbetriebnahme ist durch den konzessionierten Fachhandwerksbetrieb vorzunehmen, der die Verantwortung für die ordnungsgemäße Installation übernommen hat.

Vor dem ersten Einschalten des Speichers eine Warmwasserzapfstelle **bei vollständig geschlossenem Kaltwasser-Zapfventil** öffnen, bis Wasser am Auslauf in einem gleichmäßigen Strahl ausläuft, damit sichergestellt ist, daß der Speicher gefüllt und die Absperreinrichtung geöffnet ist.

Wassertemperatur einstellen

Temperaturwähler (1) im Uhrzeigersinn drehen bis Stellung

Frostschutz: „●“

Das Wasser wird bei angeschlossenem Speicher vor Einfrieren geschützt. Deshalb bei Frostgefahr Stecker nicht herausziehen und Sicherungen nicht herausnehmen.

Wassertemperatur **warm „I“**

Zum normalen Bedarf am Handwaschbecken.

Sparstellung „E“
mit spürbarer Raste

Diese Einstellung empfiehlt sich für den üblichen Warmwasserbedarf. Hier arbeitet der Speicher besonders wirtschaftlich, die Kesselsteinbildung wird gering gehalten.

Wassertemperatur **heiß „III“**

Diese Einstellung soll nur bei besonderem Bedarf **kurzfristig** gewählt werden.

Betrieb

Signallampe leuchtet

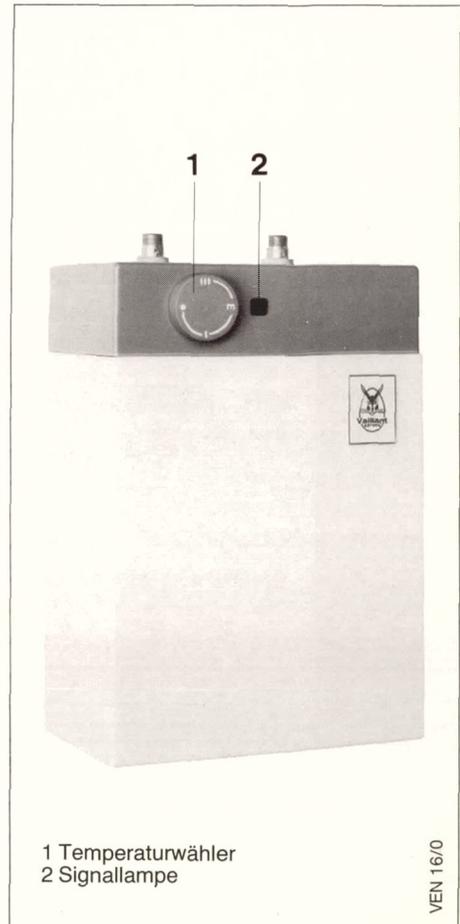
Der Speicher hat selbsttätig eingeschaltet, da die am Temperaturwähler eingestellte Wassertemperatur unterschritten ist.

Signallampe aus

Die gewählte Wassertemperatur ist erreicht. Die Speicherheizung hat abgeschaltet.

Zur Beachtung

Beim Aufheizen tropft infolge der Wärmeausdehnung warmes Wasser aus dem Schwenk-auslauf bzw. dem Brausekopf der Mischbatte-rie. Dies ist nach dem Überlaufsystem der offe-nen Speicher ein durchaus normaler Vorgang, der sich nicht etwa durch festeres Andrehen der Zapfventile verhindern läßt.



Elektro-Heißwasserspeicher VEN[®] 80 U, VEH[®] 50 U, VEH[®] 80 U, VEH[®] 100 U

Speicherinhalt: 80 l 50 l 80 l 100 l

Erstinbetriebnahme

Die erste Inbetriebnahme ist durch den konzessionierten Fachhandwerksbetrieb vorzunehmen, der die Verantwortung für die ordnungsgemäße Installation übernommen hat.

Vor dem Einschalten des Speichers eine Warmwasserzapfstelle öffnen, bis Wasser ausläuft, damit sichergestellt ist, daß der Speicher gefüllt und die Absperreinrichtung geöffnet ist.

Für VEN 80

Dieser offene Speicher (drucklos) füllt sich nach Wasserentnahme über die $\frac{2}{3}$ Anzapfung erst auf, bevor Wasser aus der Hauptzapfstelle ausläuft.

Wassertemperatur einstellen

Temperaturwähler (1) im Uhrzeigersinn drehen bis Stellung

Frostschutz: „●“

Das Wasser wird bei angeschlossenem Speicher durch eine automatische Frostschutzsicherung vor dem Einfrieren geschützt. zum normalen Bedarf am Handwaschbecken.

Wassertemperatur **warm** „I“

Sparstellung „E“

Diese Einstellung empfiehlt sich für den üblichen Warmwasserbedarf. Hier arbeitet der Speicher besonders wirtschaftlich im Sinne des Energie-Einsparungsgesetzes (ENEG), die Kesselsteinbildung wird gering gehalten.

Wassertemperatur **heiß** „III“

Diese Einstellung soll nur bei besonderem Bedarf **kurzfristig** gewählt werden.

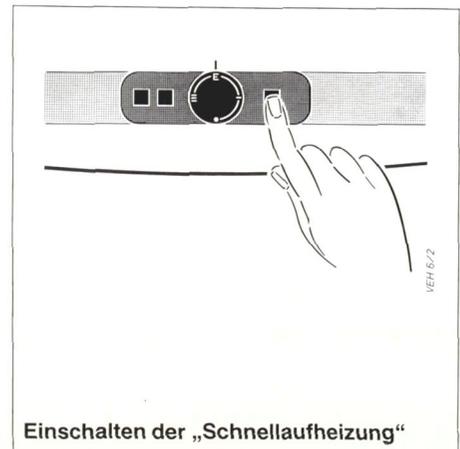
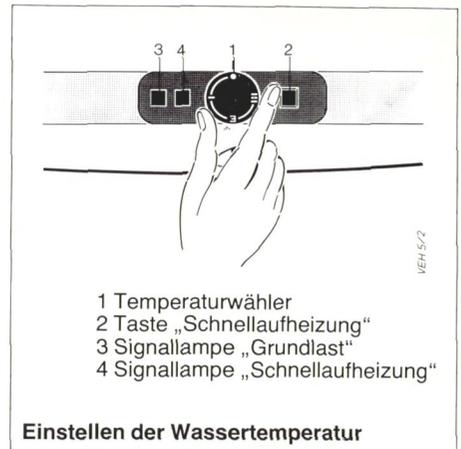
Betrieb bei Einkreisschaltung

Einschalten

Der Speicher schaltet selbsttätig ein, wenn die am Temperaturwähler (1) eingestellte Wassertemperatur unterschritten ist.

Abschalten

Der Speicher schaltet selbsttätig ab, wenn die am Temperaturwähler (1) eingestellte Wassertemperatur erreicht ist.



Betrieb bei Zweikreisschaltung

Einschalten	Mit Grundlast (1 bzw. 2 kW*) schaltet der Speicher selbsttätig ein, wenn die am Temperaturwähler (1) eingestellte Wassertemperatur unterschritten ist. Zur Schnellaufheizung (4 bzw. 6 kW*) ist die grüne Taste (2) zu drücken. Der Speicher schaltet selbsttätig ab, wenn die gewählte Wassertemperatur erreicht ist.
Abschalten	Nach Absinken der Wassertemperatur, z.B. nach Warmwasserzapfen, schaltet der Speicher in Grundlast wieder ein.
Wiedereinschalten	Soll er in Stufe „Schnellaufheizung“ arbeiten, ist erneut die grüne Taste (2) zu drücken.

Ausschalten

Temperaturwähler (1) auf Stellung „●“

In dieser Stellung, links am Anschlag, bleibt das Speicherwasser kalt, wird jedoch durch eine Frostschutzsicherung vor dem Einfrieren geschützt.

Außerbetriebnahme

Sicherungen herausnehmen
Speicher entleeren

Bleibt der Speicher längere Zeit in einem ungeheizten Raum außer Betrieb, so kann die elektrische Sicherung herausgenommen und der Speicher entleert werden.

Signallampen

Die blaue Signallampe leuchtet

Der Speicher heizt (mit 1 bzw. 2 kW*) auf, d. h. bei Zweikreisschaltung: der Speicher arbeitet mit Grundlast.

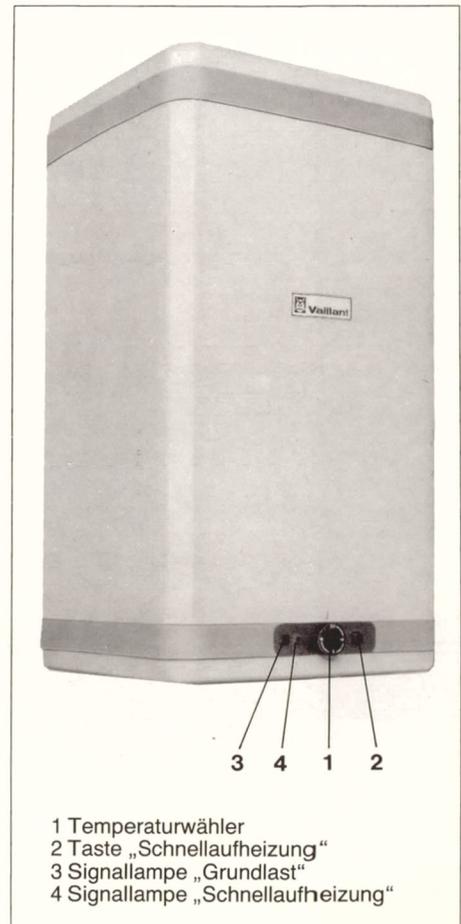
Beide Signallampen leuchten

Der Speicher heizt (mit 4 bzw. 6 kW*) auf, d. h. bei Zweikreisschaltung: der Speicher arbeitet in Stufe „Schnellaufheizung“.

Keine der Signallampen leuchtet

Die gewählte Wassertemperatur ist erreicht. Die Speicherheizung hat abgeschaltet.

*) je nach gewähltem Schaltschema



Elektro-Durchlauferhitzer VED® 12, VED® 18, VED® 21, VED® 24

Nennleistung: 12 kW 18 kW 21 kW 24 kW

Erstinbetriebnahme

Die erste Inbetriebnahme ist durch den konzessionierten Fachhandwerksbetrieb vorzunehmen, der die Verantwortung für die ordnungsgemäße Installation übernommen hat.

Kaltwasserabsperrentventil (2) voll öffnen.

Gerät durch mehrfaches Öffnen und Schließen eines Warmwasserzapfventils luftfrei zapfen. Sicherungen einsetzen. Sicherheitsschalter eindrücken. Arbeitsweise des Durchlauferhitzers überprüfen.

Einschalten

Der Vaillant Elektro-Durchlauferhitzer schaltet sich selbsttätig ein, wenn Sie das Warmwasserzapfventil öffnen.

Ausschalten

Der Vaillant Elektro-Durchlauferhitzer schaltet sich selbsttätig aus, wenn Sie das Warmwasserzapfventil schließen.

Wassertemperatur wählen

Leistungswähler in Stellung I

Warmes Wasser

kleine Warmwasserzapfmenge
– ein Drittel der Nennleistung
größere Warmwasserzapfmenge
– zwei Drittel der Nennleistung

Leistungswähler in Stellung II

heißes Wasser

kleine Warmwasserzapfmenge
– halbe Nennleistung
größere Warmwasserzapfmenge
– volle Nennleistung

Energiespartip:

Um Energie zu sparen, empfehlen wir Ihnen, für den normalen Gebrauch die sparsamere Stellung I zu wählen.

Feinregulierung

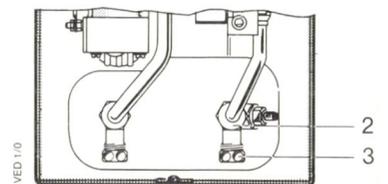
Auslauftemperatur verringern
Auslauftemperatur erhöhen

Die Warmwasserauslauftemperatur ist auch von der Wassereinflauftemperatur abhängig.

Zapfmenge langsam erhöhen.
Zapfmenge langsam verringern.

Sicherheitsschalter

Bei Störung schaltet der Sicherheitsschalter das Gerät selbsttätig ab. Vom Fachmann ist die Störungsursache zu ermitteln und zu beheben, bevor der Sicherheitsschalter wieder gedrückt wird.



- 1 Leistungswähler
- 2 Kaltwasseranschluß R $\frac{1}{2}$ "
- 3 Kaltwasseranschlußstück R $\frac{1}{2}$ " mit Absperrventil

Vaillant Vertriebsbüros, Vertriebsstellen, Werkskundendienst

Sämtlich mit einem ☉ gekennzeichneten Fernsprechan schlüsse sind mit einem automatischen Anrufbeantworter/Auskunftgeber ausgerüstet, welche außerhalb der Geschäftszeiten angeschaltet sind und Nachrichten (z. B. Aufträge) entgegennehmen.

Ort	Telefon
Aachen	(02 41) 50 10 75 ☉
Augsburg	(08 21) 9 11 96 ☉
Aurich	(0 49 41) 58 02 ☉
Bamberg	(0 95 47) 69 99 ☉
Bergisch Gladbach	(0 22 02) 5 23 65 ☉
Berlin	(0 30) 4 55 50 55 ☉
Bielefeld	(05 21) 32 30 31 ☉
Bocholt	(0 28 71) 1 61 64 ☉
Bonn	(02 28) 34 85 70 ☉
Braunschweig	(05 31) 7 41 24 ☉
Bremen	(04 21) 44 40 21 ☉
Bremerhaven	(04 71) 2 82 24 ☉
Bückeburg	(0 57 22) 46 04 ☉
Bünde	(0 52 23) 4 27 68 ☉
Celle	(0 51 45) 63 98 ☉
Detmold	(0 52 31) 2 88 22 ☉
Dorsten	(0 28 66) 43 18 ☉
Dortmund	(02 31) 65 29 41-45 ☉
Düsseldorf	(0 21 02) 4 40 33 ☉
Duisburg	(02 08) 6 34 99 ☉
Frankfurt	(0 69) 41 71 84 ☉
Freiburg	(07 61) 7 20 32 ☉

Ort	Telefon
Fulda	(0 66 48) 28 87 ☉
Fürth-Land	(0 91 29) 59 51 ☉
Gießen	(06 41) 7 73 14 ☉
Göttingen	(05 51) 8 14 31 ☉
Gummersbach	(0 22 61) 6 13 17 ☉
Gütersloh	(0 52 46) 51 62 ☉
Hagen	(0 23 31) 40 19 00 ☉
Hamburg	(0 40) 50 10 46 ☉
Hamm	(0 23 81) 5 05 43 ☉
Hannover	(05 11) 74 10 84 ☉
Heilbronn	(0 71 31) 5 43 94 ☉
Herford	(0 52 21) 6 32 26 ☉
Herne	(0 23 23) 5 59 16 ☉
Hildesheim	(0 51 21) 4 58 56 ☉
Höxter	(0 55 35) 13 58 ☉
Itzehoe	(0 48 21) 4 12 75 ☉
Kaiserslautern	(06 31) 5 93 16 ☉
Karlsruhe	(07 21) 51 93 36 ☉
Kassel	(05 61) 5 21 26/27 ☉
Kaufb./Kempten	(0 83 74) 83 71 ☉
Kiel	(04 31) 52 23 25 ☉
Köln	(0 22 34) 5 70 88 ☉
Koblenz	(02 61) 2 40 07 ☉
Krefeld	(0 21 51) 56 32 76 ☉
Leer/Weener	(0 49 51) 14 30 ☉
Limburg/Selters	(0 64 83) 13 23 ☉
Lübeck	(04 51) 2 31 36 ☉
Lüneburg	(0 41 31) 12 13 72 ☉
Mainz	(0 61 31) 8 65 69 ☉
Mannheim	(06 21) 78 10 78 ☉
Menden	(023 73) 6 16 80 ☉
Minden	(05 71) 3 04 52 ☉
Mönchengladbach	(0 21 61) 63 08 52 ☉
München	(0 89) 75 30 96 ☉

Ort	Telefon
Münster	(02 51) 61 40 84 ☉
Neumünster	(0 43 21) 5 35 46 ☉
Niederrhein/Krefeld	(0 21 51) 39 44 49
Nordhorn	(0 59 21) 41 52 ☉
Nürnberg (KD)	(09 11) 63 30 14 ☉
Nürnberg-Land	(0 91 29) 59 51 ☉
Oberhausen	(02 08) 87 92 41 ☉
Oldenburg	(04 41) 60 15 85 ☉
Osnabrück	(05 41) 12 27 29 ☉
Paderborn	(0 52 54) 6 71 90 ☉
Peine	(0 53 02) 44 93
Quakenbrück	(0 54 31) 34 53 ☉
Ravensburg	(07 51) 29 88/89 ☉
Regensburg	(0 94 02) 16 25 ☉
Remscheid	(0 21 91) 36 83 33 ☉
Rheine	(0 59 77) 4 29 ☉
Rosenheim/Hausham	(0 80 26) 5 85 36 ☉
Saarbrücken	(06 81) 87 10 01 ☉
Salzgitter	(0 53 41) 4 61 65 ☉
Schleswig	(0 46 21) 2 38 49 ☉
Siegen	(0 27 22) 5 14 92 ☉
Singen	(0 77 37) 2 61 42 ☉
Soest	(0 29 21) 84 19 ☉
Soltau	(0 51 91) 1 21 20 ☉
Stuttgart	(07 11) 65 20 02 ☉
Sundern	(0 29 33) 35 41 ☉
Trier	(06 51) 3 54 86 ☉
Ulm/Erbach	(0 73 05) 83 38 ☉
Wattenscheid	(0 23 27) 3 11 68 ☉
Wiesbaden	(0 61 22) 31 28 ☉
Wilhelmshaven	(0 44 21) 3 17 93 ☉
Würzburg	(0 93 65) 36 93 ☉
Wuppertal	(02 02) 64 70 46 ☉
Zülpich	(0 22 52) 32 01 ☉

Wartung

Vaillant Elektro-Geräte bedürfen im allgemeinen keiner besonderen Wartung. Es sollte jedoch alle 2 Jahre eine Überprüfung der elektro- und wasserseitigen Bauteile durch einen Fachmann erfolgen, um die Wirtschaftlichkeit, Betriebssicherheit und Lebensdauer lange zu erhalten.

Pflege

Vaillant Elektro-Geräte brauchen so gut wie keine Pflege. Sämtliche Innenteile sind gegen Einflüsse von außen geschützt. Es genügt, wenn der Außenmantel und die Chromteile ab und zu mit einem feuchten Tuch, evtl. mit Seifenwasser, gereinigt werden.

Bei evtl. auftretenden Störungen ist die Zuhilfenahme des Fachmannes notwendig. Sie garantiert eine fachgerechte Behandlung des Gerätes und schützt den Benutzer vor Schäden.

Entkalkung des Kochendwasserboilers VEK®5

Bei kalkhaltigem Leitungswasser setzt sich im Inneren des Boilers Kesselstein ab, welcher um eine Überhitzung des Heizkörpers zu vermeiden, mit einem Entkalkungsmittel entfernt werden muß. Der Zeitpunkt der Entkalkung ist dann gegeben, wenn in Stellung Fortkochautomatik das Gerät nicht mehr intervallmäßig ein- und ausschaltet. Die Kontrollampe (4) leuchtet nach Abschalten auch in Fortkochautomatik-Stellung nicht mehr auf. Zum Reinigen eignen sich handelsübliche Kalksteinlöser. Auf keinen Fall verdünnte Salzsäure verwenden, welche die Bauteile u. U. angreift.

Arbeitsfolge bei der Entkalkung:

1. Boiler mit ca. 1 l Wasser auffüllen
2. Deckel vom Boiler abheben, dazu auf den oberen Teil der Seitenwände drücken, bis die Halterung ausrastet
3. Wassersteinlöser in den Boiler einfüllen
4. Deckel wieder aufsetzen

5. Boilerinhalt aufwärmen (Temperaturwähler im 1. Drittel des Schweißes), nicht höher aufheizen.
6. Nach etwa 1 Std. Boiler bis zum Überlauf auffüllen und erneut in Mittelstellung des Temperaturwählers aufheizen. Etwa eine Stunde stehen lassen.
7. Gerät entleeren. Anschließend zur Säuberung der Innenteile Boiler durch Öffnen des Füllventils ca. 5 Min. durchspülen und entleeren.

Hiernach ist der Boiler wieder betriebsbereit. Sollte der Kalkansatz nicht restlos entfernt sein, kann der Reinigungsvorgang wiederholt werden.

Beim Umgang mit Entkalkungsmitteln ist Vorsicht geboten, da sie wegen der ätzenden Wirkung Stoffe, Möbel usw. angreifen können. Auch ist zu vermeiden, daß Außenteile des Boilers mit dem Reinigungsmittel in Berührung kommen.



Vaillant

Europas große Marke für Heizen, Regeln, heißes Wasser.

Joh. Vaillant GmbH u. Co, Postfach 10 10 20, D-5630 Remscheid 1
Telefon: (0 21 91) 3 68-1 · Telex: 08 513-879 · Telegramme: vaillant remscheid